



„Aller Anfang muss nicht schwer sein!“

**Elterninformation**  
**zur**  
**Eingewöhnungsphase**  
**in der Kinderkrippe**



**Kontakt:**

Kinderhaus Loßburg

Bahnhofstr.8

72290 Loßburg

Telefon: 07446 9504640

[Kinderhaus@lossburg.de](mailto:Kinderhaus@lossburg.de)

Bereichsleitung: Sarah Schmider

Gesamtleitung: Simone Winter

Wir möchten – gemeinsam mit den Eltern – dem Kind den Anfang in unserer Kinderkrippe erleichtern. Daher beginnt für alle Kinder die Zeit in der Kinderkrippe mit einer so genannten „Eingewöhnungszeit“.

Als Grundlage für einen gelingenden Start in der Kinderkrippe sollten die Eltern vor ihrem Arbeitsbeginn genügend Zeit für diese entscheidende Phase für ihr Kind einplanen.

Auch Kinder, die bereits Erfahrungen mit anderen Kindern oder der Tagesmutter gesammelt haben, benötigen diese Zeit des Vertrautwerdens. Bitte halten Sie sich in der Eingewöhnung unbedingt an gemeinsame Absprachen.

Bei Kindern der Verlängerten Öffnungszeit sind dies durchschnittlich 2-3 Wochen. Bei Kindern der Ganztagesbetreuung kann die Eingewöhnung bis zu 4 Wochen dauern.

Wir freuen uns auf die gemeinsame Krippenzeit mit Ihnen und Ihrem Kind!

**Das Kinderhausteam**



## 1. Das Aufnahmegespräch

Die Eltern werden in einem persönlichen Gespräch ausführlich über das pädagogische Konzept unserer Einrichtung informiert und haben die Möglichkeit sich die Räumlichkeiten anzusehen. An diesem Termin erhalten die Eltern alle Anmeldeunterlagen und umfangreiches Informationsmaterial.

## 2. Die Grundphase

Ein Elternteil (oder eine andere Bezugsperson) kommt mit dem Kind die ersten 3 Tage für ca. 1 Stunde in die Einrichtung. Während des Besuches verhält sich die Bezugsperson passiv, aber aufmerksam gegenüber den Signalen des Kindes. Sie ist für das Kind der „sichere Hafen“. Die Erzieherin versucht vorsichtig, über Spielangebote Kontakt zum Kind aufzubauen. Anschließend geht die Bezugsperson gemeinsam mit dem Kind wieder nach Hause. Die Dauer der Grundphase verlängert sich je nach Bedarf und Befindlichkeit des einzelnen Kindes.

Wir bieten mit unserem Modell lediglich einen fixen und für alle verbindlichen Rahmen. Jedes Kind bekommt die Sicherheit der Anwesenheit seiner Bezugsperson so lange es diese benötigt.



## 3. Erster Trennungsversuch

Nach gründlicher Beobachtung findet frühestens am vierten Tag der erste Trennungsversuch statt. Die Bezugsperson kommt mit dem Kind in die Einrichtung, verabschiedet sich nach kurzer Zeit klar und deutlich und verlässt den Gruppenraum für ca. 30 Minuten. In dieser Zeit ist sie herzlich in unser Elterncafé eingeladen.

Ab dieser Phase hält sich die Bezugsperson, auch beim Abholen, nicht mehr für längere Zeit im Gruppenraum auf.

## 4. Die Stabilisierungsphase

Bleibt das Kind allein in der Einrichtung, werden die Trennungszeiten, unter Berücksichtigung der Bedürfnisse des Kindes, täglich verlängert. Ebenso findet die erste Beteiligung der Erzieherin beim Wickeln oder die Teilnahme des Kindes an anderen Phasen des Tagesablaufes wie Frühstück oder Spiel im Garten statt.

Die Bezugsperson bleibt jederzeit telefonisch erreichbar. In dieser Phase findet eine Stabilisierung der Beziehung zur Erzieherin statt.



## 5. Schlussphase

Die Bezugsperson hält sich nicht mehr in der Einrichtung auf, ist aber noch jederzeit erreichbar. Die Eingewöhnung gilt als abgeschlossen, wenn das Kind die Erzieherin als „sichere Basis“ akzeptiert. Das heißt zum Beispiel, es sich nachhaltig von ihr trösten lässt.

## 6. Abschluss der Eingewöhnung

Die Eingewöhnung gilt als abgeschlossen, wenn das Kind sich zum einen von der Erzieherin trösten lässt, aber auch grundsätzlich bereitwillig und gern in die Einrichtung kommt. Dies lässt sich daran erkennen, dass es Spaß und Freude im Alltag hat und sich aktiv an Gruppenprozessen beteiligt.

Zum Abschluss der Eingewöhnung werden die Eltern von der für Ihr Kind zuständigen Erzieherin zu einem Elterngespräch eingeladen.